

Von Uehlfeld aus gehen Bilder nach ganz Europa

Polnische Partnergemeinde Trabki Wielkie präsentierte Einsendungen eines Malwettbewerbs als Erstes in Veit-vom-Berg-Schule

VON ULLI GANTER

UEHLFELD - Uehlfeld, Brüssel, Straßburg - so lauten die ersten drei Stationen einer Ausstellung, welche die polnische Partnergemeinde Uehlfelds Trabki Wielkie initiiert hat. Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt hatten dazu beigetragen.

Beim Schulfest in Uehlfeld hatten die Besucher nun erstmals die Gelegenheit, 40 der besten Werke zu begutachten. Danach geht die Ausstellung weiter auf Tour durch Europa, bevor sie rechtzeitig zum Unabhängigkeitstag in Polen, dem 11. November, in der Ausgangsgemeinde Trabki Wielkie in Pommern ankommt.

Wie Bürgermeister Blazej Konkol erläuterte, kamen insgesamt 2223 Gemälde von 2650 Beteiligten aus Polen und dem Ausland. Aus ganz Europa, Kasachstan, den USA und Australien wurden Bilder eingesandt. In Danzig wurden im vergangenen Dezember die 100 besten davon prämiert, wobei in der Jury auch Kinder und Jugendliche sa-



Zum 100. Geburtstag Polens initiierte Uehlfelds Partnergemeinde eine Ausstellung mit Werken von Kindern und Jugendlichen in der ganzen Welt. Vor Brüssel und Straßburg waren die Ergebnisse in Uehlfeld zu sehen. F.: Ulli Ganter

ben. Wiederum 40 dieser Werke davon waren nun in Uehlfeld zu sehen. Dabei dominierten die polnischen Farben weiß und rot. Zum Unabhängigkeitstag selbst wird außerdem noch eine 100 Meter lange, weiß-rote Fahne genäht. Das „Rot“ sym-

bolisiere außerdem das Blut, das geflossen sei, bis die Unabhängigkeit nach 123 Jahren endlich erkämpft worden war, erläuterte Bürgermeister Konkol. Ein weiterer Grund, warum dieser Feiertag in Polen eine so große Bedeutung habe, sei, dass

während der Zeiten des Warschauer Paktes jeder Nationalismus verpönt war. Der Unabhängigkeitstag Polens durfte nicht gefeiert werden.

Uehlfelds Bürgermeister Werner Stöcker freute sich über diese „Weltpremiere“ und über die lebendige

Partnerschaft, für die sein enger Kontakt zu seinem polnischen Amtskollegen ein wichtiger Garant sei. In Uehlfeld ist die Gemeinde selbst Träger der Partnerschaft. Das ist anders als in vielen Orten, wo Vereine dies schultern.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Schulpartnerschaft. Erst vor Kurzem, so Konkol, seien die polnischen Schüler von ihrem Aufenthalt in Uehlfeld begeistert zurückgekommen. Im September werden die Uehlfelder mit dem Organisator und Mittelschullehrer Stefan Kampe den Gegenbesuch starten.

Vor sechs Jahren war die Partnerschaft besiegelt worden. Zum jetzigen Zweitagesbesuch zum „Hochzeitstag“ hatte der polnische Bürgermeister die Schulleiterinnen einer Förderschule und der Grundschule sowie die beiden Vorsitzenden des Gemeinderates dabei. Als Übersetzerin fungierte Irina Weherer aus Markt Erlbach. Die Polnisch-Dozentin an der Volkshochschule ist positiv überrascht über das große Interesse an der Sprache des Nachbarlandes, die für deutsche Zungen alles andere als leicht sei.